

Schwimmen

TSV-Nachwuchs ist gut drauf

LINDAU (Iz) - Mit 17 jungen Nachwuchsschwimmern ist der TSV 1850 Lindau beim 16. Internationalen Bambinischwimmen in Lindenberg am Start gewesen. Dieser Wettkampf ist für viele Nachwuchssportler meist der Einstieg in den Wettkampfschwimmsport und somit war auch in diesem Jahr die Nervosität bei vielen sehr zu spüren.

Fünf Lindauer schafften im starken Teilnehmerfeld mit 260 Aktiven aus 20 verschiedenen Vereinen den Sprung auf das Siebentreppechen. Abräumer des Tages war der Jüngste der Lindauer Mannschaft. Sebastian Schulz (Jahrgang 2001) siegte gleich dreifach über 25-Meter-Brust, Freistil und Rücken. Lediglich auf der Schmetterlingsstrecke schlug er als Zweiter an.

Die weiteren vier Titel gingen an Anna-Sophie Aigner, Sina Merz (beide Jahrgang 2000) und Katharina Amborn (Jahrgang 1999). Anna-Sophie Aigner siegte über 25m Brust und Freistil, während sie über Schmetterling und Rücken Zweite wurde. Merz schmetterte zum Sieg, reihte sich über die Freistildistanz hinter Aigner ein und schlug in Rücken als Dritte an. Amborn setzte sich in einem 42-köpfigen Teilnehmerfeld über 50m Freistil durch und siegte in sehr starken 0:40,41 Sekunden. Über 50m Schmetterling erkämpfte sie sich den dritten Rang.

Newcomer Marco Detering (Jahrgang 2000) schwamm sich über 25m Brust zur Vizemeisterschaft und über 25m Freistil in sehr guten 0:19,61 Sekunden auf Platz drei. Über die Rückenstrecke schrammte er mit Rang vier an einer Medaille vorbei. Genauso landete Marius Hanser (Jahrgang 2000) über 25m Brust auf dem undankbaren vierten Rang. Benedikt Aigner (Jahrgang 1998) kralte über die 50m Strecke zum fünften Rang und schmetterte auf Platz sechs. Ebenso Rang sechs erkralte sich Daniel Drexler (Jahrgang 1999).

Die beiden Lindauer Staffeln erkämpften sich in ihren Wettbewerben sehr gute Platzierungen. Die 8x25m Lagen-Staffel kam mit Anna-Sophie Aigner, Chiara Pörtl, Daniel Drexler, Valentin Fink, Sina Merz, Katharina Amborn, Sebastian Schulz und Benedikt Aigner auf Platz sieben, die 8x25m Freistil-Staffel landete mit Anna-Sophie Aigner, Sandro Betz, Katharina Amborn, Martin Zeller, Marc Schmid, Chiara Pörtl, Marco Detering und Sina Merz auf Platz acht.

Handball-Umschau



Der TSV Lindau gewinnt zwar gegen Isny, doch es ist ein hartes Stück Arbeit und am Ende macht nur ein Tor die Differenz.

Foto: Reiner Roither

TSV Lindau darf nicht locker lassen

Von Jan Georg Plavec

◆ Natürlich ist es schöner, wenn eine Saison bis zum Schluss spannend bleibt. Derzeit aber scheint für die See-Handballer alles gegessen: Lindau steigt auf, Langenargen nicht – der Rest hält die Klasse. Gewissheit haben allerdings nur Tettngang und Friedrichshafen-Fischbach. Wobei die Häfler überhaupt nichts dazugetan haben, dass sie nun endgültig in der Bezirksklasse verbleiben werden. Die HSG hatte am Wochenende frei; doch haben alle Mannschaften hinter ihnen für sie gespielt. Jetzt kann dem Jahr-Team abstiegstechnisch nichts mehr passieren.

◆ Etwas härter musste der TSV Tettngang für diese Gewissheit arbeiten. Seit dem 32:24 vom Sonntagabend sind aber auch in der Montfortstadt alle Abstiegssorgen passé. Ange-

sichts der Krise, die sein Team in den vergangenen Monaten durchlebte, ist Trainer **Günter Schneider** damit zufrieden: „Die Mannschaft hat sich am Riemen gerissen, in den vergangenen Wochen und am Sonntag gegen Leutkirch“, sagte der Trainer. Schneider und sein Kollege **Ralf Pferd** erklärten am Sonntag übrigens, dass sie kommende Saison als TSV-Trainer weitermachen werden.

◆ Für die Bezirksklasse-Teams Ailingen und Lindau ist die Messe noch nicht gelesen. Vor allem Lindaus **Hans Schupp** will nach dem unverdienten 25:24 gegen Isny erstmal keine Prognose abgeben. „Isny durfte nicht gewinnen, wir konnten das Tor nicht treffen“, resümierte Schupp. Der Samstagabend hat einmal mehr gezeigt, dass Lindau es auf dem Weg zur

Meisterschaft nicht schleifen lassen darf – zumal Verfolger Weingarten II in Lauerstellung liegt. Deutlich sicherer bezüglich des Saisonausgangs ist **Holger Heerdt**. Zwar unterlagen seine Ailingen nach 58 starken und zwei unkonzentrierten Minuten bei den routinierteren Ravensburgern 22:24. „Angst müssen wir aber keine haben“, beruhigt der Trainer sich und die Seinen. Nur in einem Fall müsste Ailingen noch bange werden: wenn die Mannschaft ihre beiden noch ausstehenden Spiele verliert und Verfolger Isny beide Partien gewinnt.

◆ Auch Bezirksligist Langenargen könnte solche Rechnungen noch anstellen und auf den Landesliga-Aufstieg hoffen. Weil aber auch am abgelaufenen Wochenende wieder mal niemand für den TVL gespielt hat, ver-

puffte zumindest beim Blick auf die Tabelle die Freude über den 28:27-Derbysieg gegen Wangen. Und doch hatte der TVL einen Grund, froh zu sein. Denn die Wangener hatten Langenargen vor dem Spiel zum „Erzrivale“ ausgerufen und wollten mit einem Sieg beweisen, dass sie ganz vorne mitspielen können in der Bezirksliga. Nachdem sie fast 50 Minuten lang an diesem Sieg schnuppen durften, hatte ihnen Langenargen zum Spielende hin gezeigt, was eine Harke ist. So wollte Helmut Stauber mit seiner (Schaden-)Freude letztlich nicht hinterm Berg halten: „Dieses Ergebnis ärgert Wangen richtig und bei uns hebt's die Moral.“ Solche kleinen Freuden sind eben immer schön angesichts des Umstands, dass sich „aufstiegstechnisch bei uns keiner mehr was vormacht“.

Hauptversammlung

Eintracht feiert seine Meister

HOYREN (Iz) - Der Schützenverein Eintracht Hoyren hat getagt. Im Jahresbericht des ersten Schützenmeisters Ulrich Ziegler betonte dieser, dass der Verein zahlreiche Aktivitäten und Festlichkeiten organisiert habe.

Zwei Mannschaften des Vereins beteiligen sich jeweils in der Disziplin Luftpistole beziehungsweise Luftgewehr – aufgelegt – an den Rundwettkämpfen im GAU.

Armin Hiemer, Hilde Hiemer, Walter Erne und Ulrich Ziegler nahmen bei der Schwäbischen und Bayerischen Meisterschaft teil. Armin Hiemer erzielte den 4. Platz auf der Bayerischen Meisterschaft mit 298 Ringen und qualifizierte sich für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Dortmund. Dort belegte er von 450 Teilnehmern den 19. Platz.

Im Schützenverein Eintracht Hoyren e.V. gibt es eine engagierte Böllerschützengruppe, die sich im abgelaufenen Jahr an zahlreichen Anlässen vor Ort beteiligte und auf zwei überregionalen Böllertreffen vertreten war.

Für langjährige Mitgliedschaft im Bayerischen Sportschützenbund wurden Arno Stork für 40-jährige und Gerhard Brombeis für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die Anzahl der Mitglieder des Vereins hat sich auf 70 reduziert. Nach dem Jahresbericht des ersten Schützenmeisters, dem Kassenbericht des Schatzmeisters Reiner Hermann und der Entlastung des Vorstandes, wurden die Schützenkönige proklamiert und die Vereinsmeister geehrt.

Die Ergebnisse

Armbrust: 1. Platz: Siegfried Hagg 122,0T, 2. Helmut Hagg 207,0T, 3. Arno Stork 1477,0T;
Luftgewehr: 1. Arno Stork 56,5T, 2. oTTO Rummel 109,5T, 3. Walter Erne 129,5T;
Luftpistole: 1. Walter Erne 159,5T, 2. Arno Stork 235,1T, 3. Reiner Hermann 235,6T; Jugend-Luftgewehr: 1. Rolf Ritter 270,7T, 2. Martin Ruhssam 488,0T, Vereinsmeister 2009 Luftgewehr Damen: 1. Heidi Brombeis 1795R, 2. Marianne Hagg 1527R; Armbrust: 1. Siegfried Hagg 385R; Aktive LG/LP: 1. Arno Stork 1782RLP, Vereinsmeister Aufgelegt: 1. Ulrich Ziegler 1961R, 2. Walter Erne 1957R, 3. Siegfried Brombeis 1734R; Meistbeteiligung: 1. Helmut Hagg 33 Teilnahmen, 2. Siegfried Hagg 29 Teilnahmen, 3. Siegfried Brombeis 25 Teilnahmen, Wertung Blatt: 1. Ulrich Ziegler 8,6T, 2. Andreas Vögele 20,8T, 3. Walter Erne 21,0T; Bestes Ergebnis LG: 1. Walter Erne 396R, 2. Ulrich Ziegler 395R, 3. Heidi Brombeis 368R; Bestes Ergebnis LP: 1. Arno Stork 362R, 2. Helmut Hagg 344R, 3. Werner Ferster 337R; Bestes Ergebnis Armbrust: 1. Siegfried Hagg 82R, 2. Arno Stork 78R, 3. Helmut Hagg 77R, Bestes Ergebnis Jugend R/T: 1. Marcel Sarembe 164R/145,2T, 2. Rolf Ritter 144R/243,5T.

Tischtennis

Bettina Martin räumt kräftig ab

AILINGEN (ae) - Bei den Süddeutschen Seniorenmeisterschaften im Tischtennis, die in Chemnitz stattfanden, schnitt das Aufgebot aus dem Bodenseekreis ausgezeichnet ab. Sie errangen fünfmal einen Meisterschaftstitel, wurden zweimal Vizemeister und kamen siebenmal auf den dritten Platz.

AK 40: Mit drei Titeln avancierte Bettina Martin von den Sportfreunden zur Königin des Turniers. Sie gewann im Einzel gegen Monika Dietrich vom Bayerischen Tischtennis-Verband und siegte auch in zwei Doppelwettbewerben, im Damendoppel mit ihrer Vereinskameradin Andrea Schödel und im Mixed mit Alexander Mohr vom TSV Nusplingen.

AK 50: Sportfreunde-Spielerin Karin Hoffmann schaffte im Doppel zusammen mit Eva Engel vom TSV Bietigheim Platz zwei. Andrea Schödel verlor im Viertelfinale knapp gegen die spätere Vizemeisterin Monika Dietrich.

AK 60: Karin Dostal (TV Langenargen) kam als zweitbeste Spielerin hinter Martin zweimal zu Meisterschaftstiteln, im Doppel mit Margitta Ilshaus (TV Reichenbach) und im Mixed mit Günther Kretzer vom TTC Wangen. AK 70: Erika Ziegler vom SC Markdorf errang dreimal einen 3. Platz, sowohl im Einzel als auch im Doppel mit Erika Beck (TTC Ehingen) und im Mixed mit Volker Enzenhöfer (TTC Ailingen). Auch Enzenhöfer kam als Dritter zweimal aufs Podest, im Einzel und im Doppel mit Klaus Krüger (Neckarsulm).

Standpunkt

EINE FRAGE AN...

den Schnetzenhausen-Fischbacher Stephan Nuber, Schütze des Siegtreffers im Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga A II.



LZ: Stephan, Sie haben den wichtigen 1:0-Siegtreffer im Spitzenspiel gegen den VfL Brochenzell erzielt und haben mit Ihrem Team die Tabellenführung zurückerobert. Was war das für ein Gefühl?

Stephan Nuber: „Das ist natürlich ein gutes Gefühl, vor allem nach der langen Pause. Mit diesem 1:0-Sieg gegen Brochenzell haben wir jetzt einen guten Start hingelegt und wollen nächste Woche im zweiten Spitzenspiel in Folge in Argental nachlegen. Wir haben uns vor der Saison ein klares sportliches Ziel gesetzt. Das war nur ein erster kleiner Schritt zur Meisterschaft.“
Foto: tms/tms

Handball TSV Lindau

Weibliche A-Jugend: TSV-TV Isny 16:17. Die weibliche A-Jugend des TSV Lindau verlor ihr Punktspiel gegen den TV Isny mit einem Tor Unterschied. Buchstäblich in letzter Sekunde kassierten die tollkämpfenden Mädels den letzten Treffer.

So stimmt's

Lauftreff startet am 1. April

LINDAU (Iz) - Die Winterpause des Lauftreffs ist vorüber. Gewalkt und gelaufen wird jeden Mittwoch um 18.30 Uhr an der Tannholzhütte im Motzacher Wald. Am 1. April geht es um 9 Uhr beim Strandbad Eichwald los.

Skisport

Gutes Wetter sorgt für spannende Rennen

LATERNS (Iz) - Bei herrlichem Wetter haben in Laterns die internen Vereinsmeisterschaften des ESV Lindau stattgefunden. Bei schwierigen Pistenverhältnissen wurde das Rennen mit insgesamt 114 Startern von den Bambinis bis zu den höheren Altersklassen erfolgreich durchgeführt.

Die Favoriten auf den Vereinsmeistertitel gaben mächtig Gas, riskierten alles auf dem eng gesetztem Kurs und wurden knapp geschlagen. So war der Weg frei für Rosalie Schmid und Andreas Zürn, die beide zum ersten Mal Vereinsmeister beim ESV Lindau wurden. Bei den Bambinis (Mädchen) siegte Nina Flaschl vor Sophia Wessling, bei den Bambinis (Jungen) setzte sich Tobias Picker vor Julian Feucht und Lorenz Wenzel an die Spitze.

Nach einer super Saison siegte bei den Schülern 8 W auch diesmal Laura Bernhard vor ihrer Vereinskollegin Sabrina Kaltenmair und Cara Rupflin auf Platz drei. Mit einer super Zeit siegte bei den Schülern 8 Tim Flaschl vor Nicolas Zürn und Aaron Hettler. Bei den Schülern 10 W stellte Judith Haase ihr Können unter Beweis und siegte vor Caroline Kern und Isabell Schreiner, bei den jungen Burschen siegte mit einer tollen Zeit Aaron Rupflin vor Dominic Zürn.

Mit einem beherzten Lauf gewann Jana Ebeling knapp vor Valentina Gsell und Jasmin Albrecht die Klasse Schüler 12 W. Ein tolles Duell lieferten sich die jungen Fahrer in dieser Klasse. Benedikt Meier gewann mit einer super Zeit vor Lukas Bernhard und Vincent Thomann in seiner ersten Saison beim ESV auf Platz drei.

Rosalie Schmid konnte mit der absoluten Tagesbestzeit aller Damen nicht nur den Schülermeister gewinnen, sondern wurde mit dieser Zeit auch Vereinsmeisterin 2009. Knapp dahinter kam Nina Roth auf den zweiten und Pia Boesch auf den dritten



Die Bambinis zeigen stolz ihre Pokale und Urkunden.

Foto: pr

Platz. Die Schüler S 14 stellten mit Leopold Luz ebenso den Vereinsmeister 2009, der seine Klasse vor Andreas Lehner und Stefan Kern gewinnen konnte. Mit hohen Startnummern war der Sieg bei den Jugendlichen Damen hart umkämpft. Veronika Kern sicherte sich den Sieg vor Eleni Schröder und Julia Nußbaum. Andreas Zürn gewann bei der Jugend 16 mit der Tagesbestzeit nicht nur die Klasse vor Lukas Boss, sondern wurde verdient Vereinsmeister 2009 des ESV Lindau. Marc Hartmann gewann die Klasse Jugend 18 ebenso, wie Daniela Schober bei den Damen in der Allgemeinen Klasse. Heiß umkämpft war diesmal die Herren Allgemeine Klasse, bei der sich Beppo Zwinger vor Lukas Schober und dessen Vereinskollege Martin Reichmann durchsetzte.

Spannend verliefen auch die Altersklassen, welche von Eltern, Trainern und ehemaligen Aktiven vom

ESV besetzt waren. Bei den Damen III setzte sich erwartungsgemäß Brigitte Thorbecke vor Karin Wierer und Ingrid Meier durch. Ein erfahrener Recke vom ESV siegte bei den Herren III. Manfred Hofmann vor Reinhard Thorbecke und dem schnellen Bürgermeister aus Weißenberg Hans-Rudolf Kern. Ein flottes Rennen zauberte Dorothea Hartmann auf die Piste. Sie siegte vor Claudia Herz und Yvonne Lehner. Aber auch bei den Herren II waren schnelle Zeiten angesagt, die schnellste hatte Stefan Meier vor Walter Zwinger und Rüdiger Wessling. In der Klasse Damen eins setzte sich Tanja Schittenhelm vor Christina Rupflin und Petra Zürn durch. In der gleichen Klasse der Herren siegte Martin Rupflin vor Wolfgang Albrecht und Thomas Wenzel. Die spannende Familienwertung gewann diesmal Familie Meier vor Familie Zwinger und der Familie Kern.